

Inhalt

Vorwort.....	7
1. Einführung	9
1.1 Kombitechnologische Forschung und Entwicklung.....	13
1.2 Methodische Erläuterungen	18
1.3 Gang der Argumentation	21
2. Transfer aus den Hochschulen	25
2.1 Transferstudien in Deutschland	26
2.2 Unternehmensinterne Plattformen	32
2.3 Zur Relevanz der Forschung für Unternehmen	35
2.4 Privatwirtschaftliche Bedeutung der Hochschulforschung	39
2.5 Zur Relevanz der innovationstheoretischen Erkenntnisse.....	49
3. Visionen und Leitbilder	53
3.1 Konzepte der Technikgenese.....	54
3.2 Der organisationsbezogene Betrachtungsfokus als Ertrag	71
4. Entwicklung des Ortskonzeptes	73
4.1 Zum Ortskonzept in der Theorie der Strukturierung.....	75
4.2 Zur Entfaltung ortsspezifischer Unterscheidungsdifferenzen	86
4.3 Entfaltung der Ortstypologie	103
5. Innovationszelle.....	109
5.1 Zur Interaktions- und Innovationsorientierung	109
5.2 Das Primat des Regionalbezuges.....	110
5.3 Interaktionale Ausprägungen von Innovationszellen	113
5.4 Vermittlungsformen im Transfer	125
5.5 Sprunghafte Temporalisierungsstrategien	132
5.6 Zur Dominanz nachfrageorientierter Akquisitionsstrategien	136
5.7 Personengebundene Akquisitionsformen	141
5.8 Zu den Risiken der ortstypenspezifischen Transferweise	146

6. Inventionszelle	149
6.1 Zur Inventions- und Interaktionsorientierung	149
6.2 Forschungsintensive Kooperation mit Großunternehmen.....	150
6.3 Anforderungen der forschungsorientierten Transferarbeit.....	151
6.4 Vermittlungsformen im Transfer	153
6.5 Strategisches Zeiten in den Transferprojekten	154
6.6 Zur Dominanz angebotsorientierter Akquisitionsstrategien.....	157
6.7 Zur Dominanz der personengebundenen Akquisitionsform	158
6.8 Risiken der ortsspezifischen Transferweise	160
7. Forschungsinstitut	163
7.1 Zur Inventions- und Organisationsorientierung	163
7.2 Zum Primat überregionaler Kooperationen.....	168
7.3 Hauptakteure des Transfers	173
7.4 Zur Arbeitsweise von Forschungsinstituten	178
7.5 Vermittlungsformen im Transfer	183
7.6 Zum Primat strategischer Temporalisierungsstrategien	190
7.7 Zur Bedeutung angebotsorientierter Akquisitionsstrategien.....	194
7.8 Zu den Akquisitionsformen	198
7.9 Risiken der Transferweise	200
8. Wissenschaftsinstitut	201
8.1 Zur Organisations- und Innovationsorientierung	201
8.2 Zum Primat überregionaler Kooperationen.....	207
8.3 Transferakteure und organisationale Ausdifferenzierung	208
8.4 Vermittlungsformen im Wissens- und Technologietransfer	212
8.5 Strategische und sprunghafte Temporalisierungsstrategien	219
8.6 Angebots- und nachfrageorientierter Akquisitionsstrategien.....	224
8.7 Vom Vorteil vielfältiger Akquisitionsformen	226
8.8 Risiken der organisationalen Dominanz.....	228
9. Schlußkapitel	231
9.1 Organisationale Stärken- und Schwächenprofile	231
9.2 Diskussion der ortsspezifischen Transferweisen.....	237
9.3 Der Vorteil einer organisationalen Sichtweise	249
9.4 Anregungen für eine transferorientierte Forschungspolitik	252
9.5 Relevanz für zukünftige Transferstudien	258
Literatur	261